



140 Delegierte diskutierten beim Kolping-Diözesantreffen in GMHütte das Thema „Familie heute“. Fotos: Petra Pieper

# „Ladies' Night“ im Buchladen

Lesung und Cocktails mit Petra Hülsmann

sarr **GEORGS-MARIENHÜTTE.** Zur „Ladies' Night“ in der Buchhandlung? Ja. Anlass war eine Lesung der Bestsellerautorin Petra Hülsmann bei Sedlmair in Oesede. Hülsmann las aus ihrem Sommerroman „Das Leben fällt, wohin es will“ und begeisterte ihre Zuhörer mit der Aussage, dass Kloster Oesede als Kind ihr „Urlaubs-Hotspot“ gewesen sei. Außerdem gab es in der Pause Cocktails.

Knapp 80 Frauen waren zur Lesung mit der Autorin Petra Hülsmann in die Buchhandlung gekommen. Und die Autorin begeisterte ihre Zuhörerinnen schon total, bevor sie überhaupt eine Zeile vorgelesen hatte. Denn die in Hamburg lebende Romanautorin berichtete zunächst, dass die Familie väterlicherseits aus Holzhausen stamme. Und als Kind sei sie immer mit dem Zeltlager nach Kloster Oesede gefahren. „Kloster Oesede war mein Ferienhotspot, dagegen war der anschließende Familienurlaub in Spanien doof“, so Hülsmann, bevor sie sich für die bereits aufgebaute Cocktailbar für die Pause begeisterte: „Eine Cocktailbar hatte ich noch nie, das finde ich großartig.“

Außerdem erfuhren die Zuhörerinnen, dass Hülsmann die Abgabefrist für ihren Sommerroman aufgrund eines „Schreibrausches“ leider überschritten hatte: „Ich war total inspiriert und wollte nicht aus der Geschichte raus“, so die Autorin, deren Rohmanuskript von „Das Leben fällt, wohin es will“ rund 1000 Seiten hatte. Zwar habe sie die Hälfte anschließend wieder streichen müssen, doch vom Text „komme nichts weg“, die gestrichenen Textpassagen könne sie vielleicht noch einmal verwenden, berichtete die Autorin schmunzelnd.

Zudem erklärte sie, sie möge ihre aktuelle Heldin gerade deshalb, weil sie schwierig sei: In Maries Leben sind Party, Spaß und Freiheit das Wichtigste. Doch dann wird ihre Schwester Christine schwer krank. Und Marie



Bei der „Ladies' Night“ der Buchhandlung Sedlmair in Oesede begeisterte die Bestsellerautorin Petra Hülsmann knapp 80 Zuhörerinnen. Foto: Claudia Sarrazin

kümmert sich nicht nur um Christine und deren Kinder, sondern übernimmt auch den Job ihrer Schwester in der familieneigenen Werft. Dort trifft sie auf den Geschäftsführer Daniel und eckt zunächst heftig an.

Nicht nur Lesern mit kriminalistischem Gespür wird beim Lesen Hülsmanns Romans schnell klar, in wen sich

„Kloster Oesede war mein Ferienhotspot“  
**Petra Hülsmann, Schriftstellerin**

Marie verliebt. Und die Tatsache, dass das Paar sich am Ende bekommt, ist für einen Liebesroman auch keine Überraschung. Doch diese Rahmenbedingungen interessieren Hülsmann auch nicht besonders: „Die Frage ist, wann bekommen sie es gebakken, und wie kommen sie zusammen? Die Nebenhandlungen machen das Besondere eines solchen Romans aus“, fand die Autorin. Beim Schreiben wiederum achte sie darauf, dass die Liebesgeschichten nicht zu kitschig sind: „Meine Geschichten sind nah am Leben, eher bodenständig“, so Hülsmann, bevor sie die Frage beantwortete, welches Vorurteil sie in Bezug auf ihre Arbeit störe: „Viele verbinden

Liebesromane nur mit Erotik und Kitsch, und sie denken, Liebesromane seien anspruchslos und würden sich von selbst schreiben.“ Das ärgere sie.

Während Besucherinnen der Lesung bei der ersten, von Hülsmann sehr lebendig vorgetragenen Szene viel zu lachen hatten, wurde es anschließend ernst: „Mit der Krebserkrankung ihrer Schwester tritt der Ernst in Maries Leben“, so die Autorin, die lange gezögert hatte, ein Thema wie Krebs in einen leicht-luftigen Liebesroman einzubauen.

Im zweiten Teil gab es für Hülsmanns Zuhörerinnen wieder viel zu lachen, unter anderem las die Autorin eine Szene mit „Knut, dem Taxifahrer“ vor. Dieser kommt in allen Romanen Hülsmanns vor und ist bei den Lesern sehr beliebt. Die Leserinnen in Oesede machten keine Ausnahme und zeigten sich enttäuscht, als Hülsmanns Verriet: „Knut habe ich mir ausgedacht.“ Allerdings habe sie kürzlich ich einen Handwerker kennengelernt, der habe genauso ausgesehen, wie sie sich Knut vorgestellt hatte: „Und sprach auch so“, erklärte die Autorin zur Freude ihrer Leser.

Mehr Nachrichten aus der Hüttenstadt unter [www.noz.de/gmhuette](http://www.noz.de/gmhuette)

# Verlässliche Beziehungen und atmende Lebensläufe

Kolping-Diözesantreffen in GMHütte zum Thema „Familien heute“

Zum zweiten Tag der Kolping-Diözesanversammlung begrüßte der Vorsitzende Norbert Frische neben rund 140 Delegierten auch Mark Keuthen aus dem Bundesvorstand, der das „einmalige Engagement“ und die hohe Qualität der dreitägigen Veranstaltung zum Thema „Familien heute“ würdigte.



Kolping-Diözesanvorsitzender Norbert Frische dankte Birgit Mock für ihr Eingangsreferat.

Von Petra Pieper

## GEORGS-MARIENHÜTTE.

Nach dem Eingangsreferat der familienpolitischen Sprecherin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Birgit Mock, diskutierten die Teilnehmer in fünf Gesprächsforen über Herausforderungen für heutige Familien. „Von Haus aus“ sei sie Naturwissenschaftlerin, beruflich in der Frauenförderung tätig, Ehefrau und Mutter zweier erwachsener Kinder und ehrenamtlich im ZdK, im Katholischen Deutschen Frauenbund sowie bei Donum Vitae tätig, stellte sich die Referentin dem Plenum vor. Ausgehend von zahlrei-

chen Begegnungen mit „Familien-Fachleuten“ und eigenen Erfahrungen, skizzierte Mock Problemzonen, Umbruchsituationen. So sei die Berliner Theologin Ute Eberl als Teilnehmerin der Familien-Synode „mit blitzenden Augen“ aus Rom zurückgekehrt und habe begeistert von den Erfahrungen berichtet.

Zudem ermutigt durch die nachsynodale päpstliche Schrift „Amoris laetitia“, habe das ZdK „viel offener“ über das Thema Familie gesprochen und festgestellt, dass es auch in den eigenen Reihen vielfältige Herausforderun-

gen durch zerbrochene Ehen, Alleinerziehende, ungewollt kinderlose Paare, Singles oder gleichgeschlechtliche Paare gibt. Die Ergebnisse wurden in einem achtseitigen Positionspapier zusammengefasst, die heftigste Reaktion habe dabei die Forderung nach Akzeptanz und Segnung gleichgeschlechtlicher Paare hervorgerufen. Für Mock ist klar: „Wir müssen Brücken bauen zwischen der Orientierung gebenden christlichen Lehre und der Offenheit unserer modernen Lebenswelt.“

Auf ein strukturelles Problem, unter dem viele Familien

leideten, habe die Soziologin Karin Jurczyk hingewiesen: In der „Rushhour des Lebens“ zwischen 30 und 45 Jahren ballen sich Erwerbstätigkeit, Familiengründung und andere Lebensentscheidungen, es bleibe wenig Zeit für Sorgetätigkeiten an Kindern oder alternden Eltern. Jurczyk plädierte für „atmende Lebensläufe“, in denen ohne finanzielle Nachteile die Erwerbsarbeit für gesellschaftlich relevante Sorgearbeit reduziert oder unterbrochen werden kann. Dass heute schon, angestoßen durch den Fachkräftemangel, viele Arbeitgeber, selbst in kleineren Handwerksbetrieben, Rücksicht auf Familienbedürfnisse nehmen, wertete Mock als positive Zeichen.

In der eigenen Familie erfahre sie soeben, wie es sei, die eigenen Kinder „in Freiheit zu entlassen“, mit dem Ehemann die Partnerschaft neu zu entdecken und die gewonnene freie Zeit selbstbestimmt zu nutzen. Eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit biete die Mitarbeit in den Kolpingfamilien, die sich ja nicht von ungefähr „Familien“ nennen, regte Mock an.

## TERMINE

- Bad Iburg**  
**Bürgerzentrum:** 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, geöffnet, ☎ 05403/4040  
**Donum Vitae:** 9 bis 12.30 Uhr, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, weitere Termine nach Vereinbarung, ☎ 05403/794300  
**Ev. öffentliche Bücherei:** 14.30 bis 17.30 Uhr, geöffnet, ☎ 05403/5693  
**Gleichstellungsbeauftragte**  
**Bad Iburg:** 9 bis 11 Uhr, Sprechzeiten, Rathaus, Zimmer 13, ☎ 05403/404-24  
**Kinder- und Jugendtreff Flavour:** 15 bis 18 Uhr, Kindertreff ab 6 Jahren, ☎ 05403/794238  
**Kreuzbund Bad Iburg:** 19.30 Uhr, Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige, Kath. Pfarrzentrum St. Clemens, ☎ 05403/380  
**Medicos/Dörenbergklinik:** 7 bis 22 Uhr, Schwimmbad geöffnet, Sauna 17 bis 22 Uhr geöffnet, ☎ 05403/402578  
**Pfarrbüro der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg:** 10 bis 12

- Uhr, geöffnet, ☎ 05403/350  
**Realschule Bad Iburg:** 17 Uhr, Öffentliche Sitzung des Betriebs- und Finanzausschusses, Mensa, ☎ 05403/7317-0  
**Schloss Iburg:** 9 bis 12 Uhr, Alte Apotheke – neue Kunst, Ausstellung von Sonia Wohlfarth Steiner und Osnabrücker Kunststudierenden, Hofapotheke, ☎ 05403/724550  
**Schützenverein Bad Iburg:** 18.30 Uhr, Trainingsabend Damenschützengarde, für alle interessierten Damen ab 18 Jahren, Schützenhaus, ☎ 05403/7244934  
**Tourist-Information:** 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, geöffnet, ☎ 05403/40466  
**Uhrenmuseum:** 10 bis 17 Uhr, Geschichte der Zeitmessung, ☎ 05403/2888  
**VfL Bad Iburg:** 15.30 bis 17 Uhr, Gymnastik für Senioren 70+, Hauptschulhalle; 16 bis 17 Uhr, Judo für Kinder ab 7 Jahren, Schulzentrum Bad Iburg; 16.30 bis 17.45 Uhr, Gymnastik für Seniorinnen, Hagenberghalle; 17 Uhr, Judo-Wettkampfttraining für alle, Schulzentrum Bad Iburg; 17.45 bis 19 Uhr, Rücken- und Schongymnastik, Hagenberghalle; 18 Uhr, Zumba Kurs 1, Schulzentrum Bad Iburg; 18.30 Uhr, Nordic Walking, Wanderparkplatz „Zum Freden“/Wassertretstelle; 19 bis 20 Uhr, Konditionsgymnastik, Hagenberghalle; 19 Uhr, Zumba Kurs 2; 19.30 Uhr, Badminton für Erwachsene, Hauptschulhalle; 19.30 Uhr, Handball 1. + 2. Herren, Schulzentrum Bad Iburg, Gymnasiumhalle; 19.45 bis 20.30 Uhr, Wassergymnastik für Frauen und Männer, Dörenbergklinik; 20 Uhr, Mannersport 50+, Hagenberghalle; 20 Uhr, TaiChi, Schulzentrum Bad Iburg

- herme geöffnet; 10 bis 22 Uhr, carpeSPA geöffnet, ☎ 05424/2214600  
**Ev. Jesus-Christus-Gemeinde:** 9 Uhr, Frühstück und mehr; 19.45 Uhr, Übungsabend des Posaunenchores, Ev. Gemeindehaus, ☎ 05424/4338  
**Gemeindebücherei im Haus des Gastes:** 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, geöffnet, ☎ 05424/2218-0  
**Haus des Gastes:** 10 bis 11.30 Uhr, Morgenmelodien; 15 bis 16.30 Uhr, Melodienkarussell, ☎ 05424/222180  
**Heimatmuseum:** 16 bis 18 Uhr, Museum geöffnet mit Salzsieder-Vorführung, ☎ 05424/69423  
**Neues (langes) Gradierwerk:** 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, Demonstrationsgang mit Inhalationsraum, witterungsbedingte Änderungen vorbehalten, ☎ 05424/22180  
**Schützenverein Heidland-Strang:** 18 bis 19.30 Uhr, Übungsschießen für Kinder und Jugendliche; 20 bis 22 Uhr, Übungsschießen für Erwachsene, Schützenhaus, ☎ 05424/2264223

- 12 und 15 bis 18 Uhr, Hilfe für ältere oder behinderte Menschen bei kleinen Dienstleistungen, ☎ 0151/46115591  
**Kath. Kirche St. Maria Frieden:** 15.30 Uhr, Jahrestreffencafé, Pfarrsaal, ☎ 05401/497932 (Anmeldehaus), ☎ 05424/4338  
**Klinik am Kasinopark:** 17.15 und 18 Uhr, TVG; Reha-Training im Wasser, ☎ 05401/3380  
**Klosterforste:** 19 Uhr, Vortrag über die Straße Im Hainghof, Friedel Nolte und Gertrud Sielsschott – Wer kennt den Hörm  
**Maries Hütte – Familienzentrum:** 15 bis 17 Uhr, Kinderbetreuung mit Pfiff, ☎ 05401/6664  
**MaBarbeit:** 8 bis 12 Uhr, Büro geöffnet, ☎ 05401/48000  
**Panoramabad:** 6 bis 21 Uhr, Hallenbad geöffnet; 9 bis 22 Uhr, Sauna geöffnet, ☎ 05401/829290  
**Rathaus:** 8.30 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr, Bürgeramt, Stadtverwaltung und Kfz-Zulassungsstelle geöffnet; 11 bis 13 Uhr, Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten, Zimmer 105, ☎ 05401/8500  
**Recyclinghof Awigo:** 8 bis 17 Uhr, geöffnet, ☎ 05401/365555  
**Sportfreunde Oesede-Georgsmarienhütte:** 17.30 bis 18.30 Uhr, Pilates; 18.30 bis 20 Uhr, Yoga mit Entspannung; 20 bis 21 Uhr, Fit for Fun; 20 bis 21 Uhr, Rücken Fit, SFO-Zentrum, ☎ 05401/5657  
**Stadtbibliothek Nebenstelle Hindenburgstraße:** 15.30 bis 17.30 Uhr, Bücherei geöffnet, ☎ 05401/899063  
**Stadtbibliothek Nebenstelle Kirchstraße:** 16 bis 18 Uhr, Bücherei geöffnet, ☎ 05401/345234  
**Stadtbibliothek Nebenstelle Kloster Oesede:** 17 bis 18 Uhr, geöffnet, ☎ 05401/859027  
**Stadtbibliothek/Hauptstelle KÖB Oesede:** 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, geöffnet; 10 bis 11.30 Uhr, Lernwerkstatt, ☎ 05401/4127  
**SV Harderberg:** 18 bis 19 Uhr, SV Harderberg; Kwon Tae Bo Fitness-Kampfsport, Spiegelhalle  
**TV Gut Heil:** 16.30 Uhr, Zumba Gold; 17.30 Uhr, Jazz-/Showdance; 19 Uhr, Dance Aerobic, Spiegelsaal am Rehberg  
**VHS Büro Regionalstelle Georgsmarienhütte/Bad Iburg:** 9 bis 12 Uhr, geöffnet, ☎ 05401/8812256, -/8812257  
**Villa Stahmer:** 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Bettina Heinen-Ayech – Retrospektive; 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Museum geöffnet, ☎ 05401/40755

- Glandorf**  
**Hallen-Garten-Bad:** 6 bis 8.30 und 15 bis 22 Uhr, Hallenbad geöffnet, ☎ 05426/4085  
**Ludwig-Windthorst-Oberschule:** 19.30 bis 21 Uhr, Probe des MGv Sängerkorps und Cäcilienchores Glandorf, ☎ 05426/9480-0  
**Schachfreunde Glandorf:** 19.30 Uhr, Treffen, Neueinsteiger willkommen, Hotel Alex Herbermann, ☎ 05426/3011

- Hagen**  
**Hallenbad:** 6 bis 13.15 und 15 bis 21 Uhr, Schwimmbad geöffnet, ☎ 05401/98513  
**Hasbergen**  
**Gedenkstätte Augustaschacht:** 14 bis 17 Uhr, Dauerstellungen zu Zwangsarbeit und Geschichte des Lagers, ☎ 05405/895920

- Hilte**  
**Schützenverein Natrup-Hilte:** 17 Uhr, Übungsschießen Jugend; 19.30 Uhr, Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenhaus am Burbrink, ☎ 05424/38140  
**TuS Hilte:** 18 bis 19 Uhr, Wirbelsäulen-Gymnastik; 19 bis 20 Uhr, Sport für Seniorinnen II; 20 bis 21 Uhr, Langhantel-Training, Walter-Rau-Sporthalle, ☎ 05403/4650



**Unsere aktuellen Angebote 11.09. - 16.09.**

Schweineschnitzel aus der Oberschale	100 g	0,69 €
Schweinerückensteak natur und gewürzt	100 g	0,79 €
Rindergulasch extrazart	100 g	0,79 €
Gyros gewürzt und küchenfertig zubereitet	100 g	0,75 €
Reinert Sommerwurst	250 g	3,29 €
Klosterschinken Kochschinken	100 g	1,59 €

Reinert's Hof-Fleischerei • Mittel-Loxten 45 • 33775 Versmold  
 Tel. 05423 966-401 • Fax 05423 966-8130 • www.reinert.de  
 Mo. - Mi. 10:00 bis 18:00 Uhr • Do. - Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Sa. 8:00 bis 12:00 Uhr